

BLD / Interpellation SP-GRÜNE-GLP-Fraktion vom 4. März

Die ITBO und die Entwicklung von Fachkräften im MINT-Bereich

Antwort der Regierung vom 25. August 2026

Die SP-GRÜNE-GLP-Fraktion erkundigt sich in ihrer Interpellation vom 4. März 2026 nach den Wirkungen der IT-Bildungsoffensive (ITBO) auf die Ausbildung von Fachkräften im MINTbereich.

Die Regierung antwortet wie folgt:

Die St.Galler Stimmberechtigten haben der ITBO am 19. Februar 2019 zugestimmt. Das acht Jahre dauernde Programm startete am 1. April 2019 und läuft Ende März 2027 aus. Ziel der ITBO ist es, als Programm auf allen Bildungsstufen Gesellschaft und Wirtschaft in der digitalen Transformation zu unterstützen, dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken und den Wirtschaftsstandort St.Gallen zu fördern. Die ITBO umfasst die fünf Schwerpunkte Volks- und Mittelschulen, Berufsbildung, Fachhochschule, Universität und Wirtschaftspraktika/MINT-Förderung.

Zu den einzelnen Fragen:

1. *Wie entwickeln sich die Studiengänge Technik an der OST nach Standorten?*

Die Studierendenzahlen im MINT-Bereich entwickeln sich an der Ost – Ostschweizer Fachhochschule (OST) nach einem leichten Rückgang wieder tendenziell positiv. Entgegen diesem Trend kämpft der Studiengang in Mechatronik insbesondere am Standort Buchs weiterhin mit rückläufigen Studierendenzahlen.

	HS 2021	HS 2022	HS 2023	HS 2024	HS 2025
Rapperswil-Jona ^{a)}	966	921	886	951	990
St.Gallen ^{b)}	393	363	361	377	417
Buchs ^{c)}	143	116	108	101	91
standortübergreifend (MSE) ^{d)}	184	181	186	182	179
Total	1'686	1'581	1'541	1'611	1'677

Anmerkungen:

a) Bachelorstudiengänge in Digital Design, Electrical and Computer Engineering, Erneuerbare Energien und Umwelttechnik, Maschinentechnik | Innovation, Informatik, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen;

b) Bachelorstudiengänge in Informatik, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen und Mechatronik sowie Masterstudiengang in Wirtschaftsinformatik;

c) Bachelorstudiengang Mechatronik;

d) Master in Science and Engineering: Kooperationsmaster aller Schweizer Fachhochschulen; die OST bietet zehn von zwölf möglichen Profilen im Bereich Technik und IT an¹.

Die Studiengänge «Informatik» und «Wirtschaftsinformatik», deren Markterweiterungen auf andere Standorte durch die ITBO gefördert wurden, sind planmässig im Herbst-

¹ Für eine Übersicht über das schweizweite Ausbildungsangebot siehe www.msengineering.ch/de/mse-studieren/uebersicht-angebot.

semester 2021/2022 an den zusätzlichen Standorten gestartet. Die Markterweiterung des Bachelorstudiengangs in Informatik auf den Standort St.Gallen (vorher nur Rapperswil-Jona) führte nicht wie erhofft zu insgesamt mehr Informatikstudierenden. Mit dem Aufbau des Studiengangs in St.Gallen gingen die Studierendenzahlen in Rapperswil-Jona zurück. Die Markterweiterung des Bachelorstudiengangs der Wirtschaftsinformatik auf den Standort Rapperswil-Jona (vorher nur St.Gallen) führte insgesamt zu stark erhöhten Studierendenzahlen, ohne dass der Studiengang am Standort St.Gallen Studierende verloren hätte.

In den vergangenen Jahren hat die OST verschiedene Massnahmen zur Digitalisierung und Modernisierung der Studiengänge ergriffen, um die positive Entwicklung zu fördern. So wurde z.B. durch das im Rahmen der ITBO geschaffene «ICAI Interdisciplinary Center for Artificial Intelligence» in mehreren Teilprojekten breites KI-Wissen in alle Studiengänge der OST integriert, auch in nichttechnische. Darüber hinaus wurden verstärkte Marketingmassnahmen umgesetzt sowie Curricula gezielt überarbeitet.

2. *Wie entwickeln sich die Zahlen in der Berufsmaturität Technik?*

Die Startzahlen der Berufsmaturität (BM) im Kanton St.Gallen in der Ausrichtung Technik, Architektur, Life Sciences (TALS) haben sich in den vergangenen Jahren im Verhältnis zu den Gesamtzahlen in der BM wie folgt entwickelt:

	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
BM 1	148	163	176	183	168	198
in % zu allen Ausrichtungen	45 %	48,5 %	56,2 %	53,5 %	39,1 %	50,1 %
BM 2	210	165	174	148	179	177
in % zu allen Ausrichtungen	29,5 %	24,7 %	27 %	26,5 %	25,6 %	25,5 %
Total	358	328	350	331	347	375
in % zu allen Ausrichtungen	34,4 %	32,7 %	36,5 %	36,8 %	30,7 %	34,5 %

Die Startzahlen sind gesamthaft betrachtet konstant bis leicht steigend. Im Gegensatz zu anderen Ausrichtungen der Berufsmaturität sind die Zahlen in der Ausrichtung TALS in der lehrbegleitenden Berufsmaturität (BM 1) nicht rückläufig. In der Berufsmaturität für Erwachsene (BM 2) konnten die Zahlen seit dem Jahr 2023 dank neuer Angebote wie «BM2Flex» wieder um etwa 10 Prozent gesteigert werden. Der «BM2Flex»-Teilzeitstudiengang kombiniert Blended-Learning mit Präsenzunterricht, dauert vier Semester und ermöglicht den Erwerb der Berufsmaturität damit flexibler als im traditionellen Modell. Auch dieser Studiengang wurde im Rahmen der ITBO im Schwerpunkt Berufsbildung entwickelt.

3. *Braucht es mehr Anstrengungen im Bereich MINT-Förderung, um Jugendliche zu motivieren, eine Berufsmaturität Technik zu absolvieren?*

Die BM-Ausrichtung TALS wird bereits gut nachgefragt. Diese Ausrichtung gehört aufgrund der hohen Anforderungen im Fach Mathematik zu den anspruchsvollsten Ausrichtungen in der Berufsmaturität. Jene Lernende, welche die Voraussetzungen für diesen Bereich mitbringen und motiviert sind, können bereits zu einem grossen Teil gewonnen werden. Neue BM-Lernende mit den nötigen Fähigkeiten lassen sich hauptsächlich durch attraktive Angebote gewinnen, die mit der «BM2Flex» bereits geschaffen wurden.

4. *Was hat die ITBO in diesem Bereich unternommen, benötigt es weitere Massnahmen und was kommt nach Beendigung der Finanzierung?*

Der Teilzeitstudiengang «BM2Flex» ist ein Produkt, das im Rahmen der ITBO im Schwerpunkt Berufsbildung entwickelt wurde. Es hat in der Ausrichtung TALS zu einem Anstieg

der BM-Lernenden geführt. Dieses Angebot wird auch nach Beendigung der Finanzierung aus dem Sonderkredit der ITBO weitergeführt. Daneben hat die ITBO die didaktische Grundlage der Berufsmaturität durch die Entwicklung und Pilotierung neuer didaktischer Konzepte in Blended-Learning-Umgebungen im Bereich Berufsbildung verändert (Teilprojekt Unterricht 4.0). Lernende übernehmen mehr Eigenverantwortung und lernen teils selbstorganisiert, die Lehrpersonen wechseln ihre Rolle von der reinen Wissensvermittlung in Richtung Coach. Die ITBO hat die Berufsmaturität mit flexiblen Modellen und digitalen Lernformen modernisiert. Diese Innovationen werden nun in den bestehenden Strukturen über die Programmlaufzeit hinaus weitergeführt.

Die Regierung erteilte der OST im Rahmen der ITBO den Projektauftrag «Kompetenzzentrum Angewandte Digitalisierung». Das Projekt fördert die Anwendung der Digitalisierung im Hochschulbereich und gliedert sich in drei Teilprojekte. Deren Resultate werden nach Abschluss der ITBO wie folgt in die Linienorganisation der OST überführt:

1. Teilprojekt «Innovative Lehr- / Lernumgebung»:
 - Handlungsfeld a – Digitale Lehre: Die Ergebnisse werden im Projekt «Haus der digitalen Lehre der OST» verankert, das als eigenständiges hochschulweites Projekt weitergeführt wird.
 - Handlungsfeld b – Lernfabrik: Es ist geplant, die Lernfabrik (Smart Factory) in eine neu konzipierte Innovationsfabrik zu integrieren. Nach einer Anschubfinanzierung ist vorgesehen, den Betrieb künftig über selbsterwirtschaftete Drittmittel und Sponsoring zu finanzieren. Die Innovationsfabrik ermöglicht ganzheitliche Abbildungen/ Simulationen von kompletten Industrie-Design- und Fertigungsprozessen.
 - Handlungsfeld c – Lernlabore: Die beiden Lernlabore sind im interdisziplinären Kontextstudium der OST sowie in den Curricula ausgewählter Studiengänge verankert.
2. Teilprojekt «Markterweiterung Informatikangebot»:
 - Die Markterweiterung (siehe auch Antwort zu Frage 1) wurde im September 2025 in den ordentlichen Betrieb überführt.
 - Zur Erhöhung des Anteils an Studentinnen ist u.a. der Netzwerkanlass für Frauen in der IT «FemallTy» lanciert worden. Dieser fand im August 2026 bereits zum vierten Mal statt.
3. Teilprojekt «ICAI – Interdisciplinary Center for Artificial Intelligence»:
 - Ein grosser Teil der Projektarbeiten ist im ordentlichen Lehrbetrieb (Curricula der Studiengänge) und/oder im interdisziplinären Kontextstudium verankert und somit verstetigt.
 - Weitere Teile von Teilprojekt 3 werden im Rahmen des Interdisziplinären Schwerpunktes der OST «Angewandte Künstliche Intelligenz» weitergeführt.